

2016 0711

**(71A)KUHKOPIEWEG NÄHE STEINKOPF/(12)LIEGENDES U - (12)LIEGENDES
U**

(71A).00 ALLGEMEINES

Zeichen in der Natur: K
Besonderheit: keine
Aufnahmedatum: 11. 00
Letzte Inspektion: 2017 07
Länge: 11. 00: km 1.63; 3. 03: km 1.61; 10. 2004: km 1.59; 2007-04: km 1.62; 2010-04: km 1.57; 2013 05: km 1.59; 2016 07: km 1.58

LANDKARTEN:

0. Elektronische Landkarten

siehe GPS-Daten auf meiner Internetseite drmvf.de

1. gdb für Garmin Topo Deutschland v6 (Vektorkarte) gdb;
2. ikt für MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;
3. ovl für CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;
4. gpx- zum Austausch für andere elektronische Karten

Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation gibt seit Herbst 2014 keine neuen Wanderkarten mehr heraus.

A. Maßstab 1 : 50 000

A.1. Topographische Freizeitkarte Taunus Östlicher Teil 1 : 50 000. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4; von km 0 bis km 1.61 (Ende)

A.2 Kompass Wander- und Radtourenkarte 840 Östlicher Taunus, 1999, von km 0 bis km 1.61 (Ende) nicht eingezeichnet

B. Maßstab 1 : 25 000

B.1 Taunus 3 Topographische Freizeitkarte DTK 25, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geobasisinformation, 2011, ISBN 978-3-89446-418-9, von km 0 bis km 1.6

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Auskünfte auch über entlegenste Busse gibt es im Internet unter der Bahnauskunft unter <http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>

Im Gebiet des RMV: <http://www.rmv.de/de/Fahrplanauskunft/>

WEGEBESCHREIBUNG

(71A).01 (12)LIEGENDES U - (12)LIEGENDES U

Der Wanderweg (71A)KUHKOPEWEG beginnt in der Nähe des Steinkopfes oberhalb von Bad Nauheim 230 m westlich vom Ende des Wanderweg (71)ROTER PUNKT, vom Ende des Wanderwegs (71)ROTER PUNKT geht man mit dem Wanderweg (12)LIEGENDES U zunächst etwa eben, aber bald allmählich, dann nach 90 m auch deutlich abwärts; ein Waldweg kommt von rechts nach 90 m, und ein Weg zweigt nach links vorn oben nach 230 m ab, in welchen ein handgefertigtes Schild

Kuhkopf K

nach links zeigt.

Wir gehen mit dem Weg nach **links** vorn oben bei km 0.00, dann mit dem Rechtsbogen bis km 0.03, ein kleines Stück geradeaus und dann mit Linksbogen bei km 0.04, eine zum Weg her offene Hütte ist rechts bei km 0.06, ein Unterstand, es geht weiter durch einen Linksbogen leicht aufwärts. Bei km 0.11 quert ähnlicher Waldweg von rechts hinten unten nach links vorn oben. Wenig später geht es nach dem Ende des Linksbogens geradeaus weiter und bei km 0.14 etwa über die Höhe weg. es folgt ein leichter Rechtsbogen bei km 0.20 und unmittelbar dann leichter Linksbogen bei km 0.23. Durch eine oft von Autos zerwühlte Schlamm-Stelle geht es bei km 0.32, auf dem Höhenrücken abwärts bis auf den nächsten Querweg bei km 0.34.

Hier biegen wir **rechts** ab mit etwas besserem Waldweg, leicht abwärts, bei km 0.48 quert ein bisweilen sehr zerfahrener Waldweg, danach geht es etwa eben weiter; ein Pfad mündet von links bei km 0.52, dann gehen wir durch einen Linksbogen, ein Weg von links kommt bei km 0.61, und mit leichtem Rechtsbogen geht es bis km 0.62. Dieser Weg ist über große Strecken unbegebar, es hat sich aber links ein Pfad parallel gebildet. Bei km 0.64 gehen wir wieder links weg vom schlammigen Hauptweg und dann mit Rechtsbogen an ihn zurück bis km 0.66 und dort wieder links, jetzt leicht aufwärts. Von km 0.74 bis km 0.75 quert ein breiter Grasweg, eine Schneise. danach ist rechts Waldstück

Stadt Friedberg 13 Brandplatz.

Es geht leicht aufwärts, über einen verfallenen Querweg bei km 0.96, danach ist Laubwald, wir gehen leicht abwärts und wieder aufwärts, ab und zu wieder links vom Weg, so bis km 1.02, wegen großer Pfützen in der Senke.

Kurz vor der Höhe bei km 1.04 geht es dann **rechts** abwärts mit Grasweg (oder auch gleich diagonal bis jetzt km 1.12), bei km 1.06 durch eine kleinste Zwischensenke

und bei km 1.08 wieder **links** aufwärts, auf Laubwerk, ein Pfad kommt von links hinten bei km 1.12, und bei km 1.13 geht unser Kuhkopfweg über die Höhe hinweg, der Bergrücken geht nach links oben noch weiter. Die **Kuhkopfhütte** steht rechts und ein Pfad geht nach links bei km 1.17. Ein Gedicht rechts vom Eingang lautet:

Oh Wanderer, ruhst Du Dich hier aus,

Dann fühl Dich wie bei Dir zu Haus,
Denn dort in Deinem trauten Heim,
Da wird gewiß es reinlich sein.
Die Sauberkeit ist eine Zier,
Ach bitte, halt es so auch hier.
Geniesse hier den schönen Blick,
Deinen Abfall, den lass nicht zurück,
Ob Kippen, Plastik, ob Papier,
Gehören nicht auf den Boden hier.
Alles, was Dir nicht genehm,
Hier oben die zwei Körbe stehn,
Wirf Dosen, Flaschen, Abfall rein,
Ein jeder wird Dir dankbar sein.
Noch besser ist's, wenn ich Dich bitt,
Nimm Deinen Abfall wieder mit,
Denn, wenn die Dosen, Flaschen leer,
Sind sie beim Heimweg nicht mehr schwer.
Lass bitte diese Verse hier,
Gebrauch sie nicht als Souvenir [mit ie],
Doch legst Du trotzdem Wert darauf,
Dann nimm Papier und schreib sie auf.

Links vom Eingang ist ein neueres Schild:

Kein Papierkorb an der Kuhkopfhütte!
Wildtiere fressen Essensreste und Plastik, zudem hohe Entsorgungskosten,
Gelder werden im Naturschutz gebraucht.

Von der Kuhkopfhütte hat man herrlichen Blick nach Westen: ein Edelstahlschild auf dem Tisch zeigt an, was wo zu sehen ist:

halblinks Saalburg,
weniger halblinks Obernhain, Neuanspach, Wehrheim,
leicht rechts Usingen,
weiter rechts Eschbach, Kransberg, Friedrichsthal.
nach ganz links mit Bleistift Köppern,
nach rechts Langenhain,
rechts zurück Winterstein,
genau zurück Ockstadt,
und halblinks zurück Rosbach,
aber die sind nicht zu sehen.

Rechts in der Hütte ist eine Kette, möglicherweise für einen Hund? Blick ist auch nach halblinks auf den Pferdkopf mit seinem Turm.

Ein verfallenes K zeigt rechts am Pfosten der Hütte Abbiegen nach links an, was aber nicht richtig ist, es geht geradeaus steil abwärts auf einem Geröllweg, als ob hier Keltenwälle gewesen wären, bei km 1.19 durch ein solches Feld, aber der Pfad bleibt so steinig; mit Rechtsknick bei km 1.23. Am unteren Ende des Pfads bei km 1.26 ist rechts ein Steinbruch mit einer weiteren Vertiefung vorn.

Wir gehen hier mit U-Bogen nach **links** auf etwas breiteren Weg, der mit Laub bedeckt ist, ab km 1.40 kommt dann Schotter.

Bei km 1.41 biegen wir wieder **rechts** ab, mit schön handgemaltem Holzschild

zurück Kuhkopf, K

Bei km 1.48 geht ein Weg nach links aus unserem Rechtsbogen, und bei km 1.63 quert der Wanderweg (12)LIEGENDES U. Hier ist auch das Ende des Kuhkopfwegs.

Zuständiger Verein:

von	bis	Verein	Markierer
km 0.00 Nähe Steinkopf/LU(12)	km 1.63 LU(12)	Friedberg-Bad Nauheim	Krampitz